

[405.] **Fr. X. Attenkover's Wwe.** in Ingolstadt sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:
F. v. Biedensfeld, Geschichte und Verfassung aller Ritterorden. 2 Bde.

[406.] **E. Troß** in Paris sucht:
Hain, Repertorium 1, 4 vols.
Rothscholz, Symbola typographor.
Mathais, annales, vol. IV.
Funccius, de orig. et pueritia ling. lat.
— de adolescentia do.
— de vegeta senect. do.
— de eminent. senect. do.
— de incert. senect. do.
Schwarz, de ornament. librorum.
Lipsius, bibl. numaria.
Cellarius, orbis antiquus. 2 vol. 4.
Bibliothèque d'Arctin, Cologne, P. Marteau.
Alte Drucke mit guten Holzschnitten von
Holbein, Dürer, Wohlgemuth &c.
Schedel, chronica. 1493.
Nur ein ganz schönes Exemplar.

[407.] **J. G. J. Raabé & Co.** in Cassel suchen antiquarisch und sehen Preisofferten entgegen:
1 Hochheimer, allg. ökonomisch-chemisch-technolog. Haus- und Kunstbuch. 4 Bde. letzte Ausgabe. Leipzig bei L. Voss.

[408.] **Pfantsch & Voss** in Wien suchen zum Ladenpreis und bitten um gef. Anzeige:
1 Voss, sammtl. Werke. 59. Thl. apart.
(Dombey u. Sohn. 2.) Leipzig, Weber.

[409.] **Fr. Hanke** in Zürich sucht u. bittet um billige Offerten:
1 Mayer, Th. Gtfr., historia diaboli. Tab. 780. 4.
1 Hauff, Lichtenstein. Stuttg. Brodhag. 1830. 8. Bchn. apart.
1 Götschen, Vorles. üb. d. Civilrecht. 2. Ausg. 3 Thle. Göt. 843.
1 Gauss, disquisit. arithmeticae.
1 Hävernick, Einlgt. in's A. Test. oplt.
1 Hengstenberg, Christologie. 2. Bd. apart.
1 Dorner, Christologie. 2. Aufl.
1 Daub, Vorles. üb. d. Prolog. z. theol. Moral u. üb. d. Princip. d. Ethik. Berl. 839.
1 Hegel, Philosophie d. Rechts. (Duncker u. H.)
1 Pharmaceut. Centralblatt. 1—7. 14. u. 17—19. Jahrg. (L. Voss.)
1 Gubitz, Volkskalender. 1—9. Jahrg.
1 Berzelius, Jahresbericht. 13—15. Bd.

[410.] **J. G. Mittler** in Leipzig sucht antiquarisch und übernimmt Anerbietungen:
1 Kayser, Bücher-Lexicon. complt.

[411.] **Albert Scheurlen** in Heilbronn sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Journal für Seifensiederei. 1. 4. u. 5. Hft. III. 1. Hft. apart. (Voigt in Weimar.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[412.] **Zurück.**
Nachstehende Werke fehlen mir gänzlich, und ich bitte daher dringendst um gefällige sofortige Remission, wo solche irgend entbehrt werden können.

Es sind:
Stier, Privat-Agende.
Firdusi, Heldensagen von Schack.
Verhandlungen des Elberfelder Kirchentages. 1. und 2. Hest.
Vorläufig ist es mir nicht möglich, die darauf eingegangenen Bestellungen zu erledigen.
Berlin, 9. Jan. 1852. **Wilh. Herß**
(Besser'sche Buchh.)

[413.] **Gilgig**
erbitte ich mir alle pro novitate gesandten Expl. von:
Wackenroder's Chemischer Classification wo möglich noch vor der Hauptremission zurück, die Sie nicht fest behalten wollen.
Carl Doebereiner in Jena.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[414.] **Offene Stelle.**
Für meine Sortimentsbuchhandlung suche ich zu Ostern einen Gehilfen, der aber insbesondere meine Leihbibliothek zu bedienen hat. Derselbe muß deshalb in dieser Branche bereits gearbeitet, Lust und Neigung dazu haben und eine hübsche Handschrift besitzen, um anderweitige Buchführung übernehmen zu können.
Altenburg, d. 12. Januar 1852.
Schnuphase'sche Buchhandlung.

[415.] **Offene Stelle.**
Ein Buchhandlungs-Gehilfe, katholischer Religion, am liebsten Rheinländer oder Westphale, der Zeugnisse seiner Tüchtigkeit und Solidität beizubringen im Stande ist, auch möglichst bald eintreten kann, wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die **J. L. Nomen'sche** Buchhandlung in Emmerich. —
Briefe werden franco gewünscht. —

[416.] **Offene Stelle.**
Zum sofortigen Antritt suche ich einen Gehilfen. Derselbe muß der englischen und französischen Sprache mächtig sein und entsprechendes Aeußere besitzen. —
Offerten bitte ich mir direct franco einzusenden.
Dresden, am 8. Januar 1852.
Robert Schaefer.

[417.] **Offene Stelle.**
Für eine Sortiments-Buchhandlung, mit welcher eine Buchdruckerei und Papierhandlung verbunden sind, wird zum 1. April ein Gehilfe gesucht. Derselbe muß mit tüchtigen Sortimentskenntnissen versehen, ordnungsliebend und im Stande sein, bei Abwesenheit des Principals dem Geschäfte vorzustehen. — Anmeldungen mit der Bezeichnung A. B. # 25, denen man Zeugnisse beizulegen bittet, nimmt Herr **Bernh. Hermann** in Leipzig zur Weiterbeförderung entgegen. —

[418.] **Gehilfen-Gesuch.**
Zur selbstständigen Führung einer nicht unbedeutenden Sortimentsbuchhandlung wird ein Gehilfe zu engagiren gesucht, wo möglich zum sofortigen Antritt. Zeugnisse in Copie wird Herr **Wilhelm Baensch** in Leipzig in Empfang nehmen.

[419.] **Stelle-Gesuch.**
Für einen jungen Mann, welcher 4 Jahre bei mir gelernt und 6 Jahre in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet hat, suche ich ein Engagement.
Ich kann denselben als fleißig und streng rechtlich empfehlen und bin gern bereit, auf gefl. Anfragen specielle Auskunft zu ertheilen.
Breslau, Januar 1852.
Wilh. Gottl. Korn.

[420.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann von 24 Jahren, aus guter Familie, welcher das Gymnasium absolviert, einige Jahre die Universität besucht und dann später zur militärischen Laufbahn sich gewendet hat, auf der er sich mit ständigem Urlaub noch befindet, wünscht, aus frühester Vorliebe für den Buchhandel, sich diesem Geschäfte zu widmen und dasselbe gründlich zu erlernen. Geneigte Anerbietungen, bei welchen Kost und Wohnung im Hause mit ausbedungen wird, wollen, nebst Angabe der Bedingungen, der verehrlichen **Grau'schen** Buchhandlung in Hof gefälligst übermacht werden.

[421.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann von 27 Jahren, welcher in allen Branchen des Buchhandels erfahren u. mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht zum baldigen Antritt eine Gehilfenstelle.
Gef. Offerten unter K. Nr. 4. wolle man der Redaction d. **B.-Bl.** franco zur Weiterbeförderung zugehen lassen.

[422.] **Stelle-Gesuch.**
Ein militärfreier junger Mann sucht zu seiner weiteren Ausbildung einen Posten in einer Buchhandlung Norddeutschlands. Ansprüche bezüglich des Salairs sind bescheiden, und im Falle der Eintritt gleich begehrt wird, kann auch diesem Wunsch entsprochen werden. Herr **Immanuel Müller** in Leipzig hat die Güte hierüber nähere Auskunft zu geben.

[423.] **Stelle-Gesuch.**
Ein noch unverheiratheter jüngerer Mann, im Anfange der dreißiger Jahre, der sich durch eingetretene Umstände veranlaßt sieht, ein nicht längst begründetes Verlagsgeschäft wieder aufzugeben, sucht wieder eine Stelle, am liebsten in einer Verlagsbuchhandlung, da er in solchen die meiste Zeit seines bisherigen buchhändlerischen Wirkens verbracht hat. Sein Antritt könnte sogleich geschehen. Geneigte Anerbietungen erbittet er sich unter der Chiffre **G. Z. 14** durch die löbl. Redaction dieses Blattes.

[424.] **Lehrlingsstelle-Gesuch.**
Ich suche für einen jungen Mann, der sehr gute Schulkennntnisse besitzt, eine Stelle als Lehrling. Derselbe kann sofort eintreten, und bitte ich meine Herren Collegen, die einen Lehrling suchen, mir ihre Bedingungen recht baldigst zukommen zu lassen.
Nordhausen, den 9. Jan. 1852.
W. Koehne.